Marsch gegen Rassismus durchgeführt

27.06.2007

Die Zeitung **Kommersant-Ukraine** berichtet in ihrer heutigen Ausgabe über den gestern durchgeführten “Marsch gegen Rassismus” , welcher von Vertretern aus der Wirtschaft und dem Kulturbereich organisiert wurde. Die Teilnehmer der Veranstaltung, vornehmlich Ausländer, demonstrierten im Zentrum der Stadt und übergaben danach an Regierungsvertreter eine Petition mit ihren Forderungen. Gleichzeitig mit ihnen gingen die Vertreter der “Ukrainischen Bewegung gegen illegale Einwanderung” auf die Straße, welche Flugblätter ihrer Organisation verteilten.

Die Zeitung **Kommersant-Ukraine** berichtet in ihrer morgigen Ausgabe über den heute durchgeführten “Marsch gegen Rassismus” , welcher von Vertretern aus der Wirtschaft und dem Kulturbereich organisiert wurde. Die Teilnehmer der Veranstaltung, vornehmlich Ausländer, demonstrierten im Zentrum der Stadt und übergaben danach an Regierungsvertreter eine Petition mit ihren Forderungen. Gleichzeitig mit ihnen gingen die Vertreter der “Ukrainischen Bewegung gegen illegale Einwanderung” auf die Straße, welche Flugblätter ihrer Organisation verteilten.

Anfänglich war geplant diesen Marsch am 6. April durchzuführen. Seine Teilnehmer wollten den Abgeordneten des Parlamentes ihre Forderungen übergeben, hauptsächlich wurde eine Verschärfung des Strafrechtes für die Propagierung von Rassismus und für Handlungen, welche die Aufstachelung zum Fremdenhass zum Ziel haben. Doch wurden die Pläne, mit dem Hintergrund der Parlamentsauflösung, abgeändert.

Morgens versammelten sich auf dem Platz der Unabhängigkeit Teilnehmer und Organisatoren der Aktion. Zur Statue der Unabhängigkeit strebten dunkelhäutige, Araber und einige hellhäutige junge Leute mit Dreadlocks, insgesamt etwa 70 Menschen.

Hier, unmittelbar um die Statue lagen bereits Transparente mit der Aufschrift “Rassismus Stop!”. Es waren ihrer viele, sodass davon auszugehen ist, dass die Veranstalter mit mehr Teilnehmern rechneten. Die Teilnehmer trugen zudem noch Plakate mit dem fürchterlich entstellten Antlitz des ermordeten Kochs aus dem Libanon. Einige trugen selbstgefertigte Plakate mit Aufschriften wie diesen. “Das Waschhaus – der einzige Ort wo Farbe eine Rolle spielt”, “Keine Farbe ist besser als die andere”.

Zur gleichen Zeit erschienen auf dem Maidan einige Vertreter der “Ukrainischen Bewegung gegen illegale Immigration” angeführt von Jaroslaw Dunajew. Sie begannen Passanten und Teilnehmern des Marsches Flugblätter auszuhändigen. Auf einem stand: “Nur nach den offiziellen Daten haben Einwanderer aus dem Kaukasus, Afrika und Asien etwa 2000 Straftaten begangen, von denen 45 vorsätzliche Morde waren.”.

Die Kolonne bewegte sich weiter in Richtung des Präsidalamtes dabei skandierend “Ukraine ohne Rassismus”. Dort wurden sie von einem Mitglied des hohen Rates der Justiz, Stepan Gawrisch, empfangen. Dieser meinte, dass die Losung “Ukraine, ohne Rassismus” auch die Losung des Staates sei.

Am Marsch nahmen unter anderem auch Sawik Schuster (Telejournalist), Peter Dickinson (Redakteur englischsprachige Zeitschrift “What’s On”), Walid Harfouch (SOS Rassism), Andrej Krawtschuk (Sänger), Inna Zymbalyk (Miss Ukraine) teil.

Den Informationen der Zeitschrift “Segondnya” nach gab es 200 Teilnehmer. Quelle: **Korrespondent.net**

Indymedia-Russland nach, sind seit letztem Oktober sechs Menschen aus Rassenhass in Kiew getötet geworden.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 390

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.